



Dieser alte Baum vor dem S-Bahnhof Diebsteich wird sterben, wenn der Fernbahnhof kommt!

Klimaschutz & der Bahnhof Altona

Stoppt den Wahnsinn!

Alle reden vom Klimaschutz und über eine Stärkung des Bahnverkehrs und in Altona soll ein gut funktionierender, barrierefreier Fernbahnhof einfach abgerissen und 2 km weiter in Diebsteich mit weniger Gleisen neu aufgebaut werden. Aus Klimaschutz-Gesichtspunkten nicht nachzuvollziehen! Die bestehenden Umweltschutz Gutachten von der DB behandeln nicht alle Aspekte und sind insgesamt eine Milchmädchenrechnung. Aber selbst diese sagen, dass ein Erhalt des Altonaer Bahnhofs aus Umweltschutz-Gesichtspunkten besser wäre.

- ▶ Die Politik spricht gern von einem neuen „Grüngürtel“ den Altona bekommen würde – es handelt sich um eine Grünfläche auf den kontaminierten Flächen direkt am Fernbahnhof Altona auf denen nicht gebaut werden darf. **Dafür wird aber ein bestehender Grüngürtel:** der Wildwuchs auf den Gleisflächen der DB und Grün in Diebsteich **entfernt**.
- ▶ Und in Diebsteich wird viel Grün entfernt werden müssen. Die DB mauert ziemlich – genaue Zahlen sind schwer zu erfahren – wenn man sich aber das grüne, ruhige Gebiet um den S-Bahnhof Diebsteich mit seinen vielen Büschen und Bäumen ansieht – ahnt man, dass einiges davon verschwinden wird – allein schon weil es die Baufahrzeuge behindert.
- ▶ Fakt ist: **Je älter Bäume und Büsche sind, desto mehr CO₂ speichern sie.** Um denselben Effekt zu erreichen müsste man ein vielfaches an jungen Bäumen pflanzen – was jedoch nicht praktiziert wird.
- ▶ **Die Stahl und Beton-Produktion verursacht CO₂.** Die CO₂-Bilanz eines Neubaus des Bahnhofs in Diebsteich und der folgende Abriss des Fernbahnhofs in Altona **ist sehr viel negativer als die CO₂ Bilanz einer Sanierung des bestehenden Bahnhofs Altona.**
- ▶ Hinzu kommt, dass **Sand, der für Beton benötigt wird, immer seltener wird.** Weltweit schwinden die Ressourcen und kein neuer Sand entsteht





Prellbock Altona e.V

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

- ▶▶ Der neue Bahnhof in Diebsteich wird **weniger Gleise** haben als der Bahnhof Altona. Ein späteres Wachsen des Bahnhofs ist nicht möglich ausser man zerstört den angrenzenden Friedhof – ein Naturidyll mit vielen alten Bäumen, Büschen und Grün. **Das wäre klimatechnisch ein Fiasko!**
- ▶▶ Ein Eldorado für Stadtplaner: einen funktionierenden Verkehrsknotenpunkt zu zerstören und in einem ruhigen Viertel neu aufzubauen. Dieses Viertel komplett neu zu entwickeln und dieser ruhigen Oase ein pulsierendes Leben mit zusätzlichen Hotels und Mehrzweckhalle aufzuzwingen. **Ein Beispiel für den menschlichen Machbarkeitswahn, der uns in die Klimakrise getrieben hat.**
- ▶▶ **Die Wünsche der Altonaer und Diebsteicher interessieren nicht.** Die Ängste vor steigenden Mieten und wachsender Gentrifizierung sind groß. Der Ärger und Frust über die Politik ebenfalls, da kein Altonaer Bürger je gefragt wurde.

Klimaschutz muss endlich ernst genommen werden und bestehende Strukturen & Natur besser respektiert werden.

**Unser Bahnhof muss bleiben, wo er ist.
Modernisierung und Sanierung des bestehenden
Fernbahnhofs ist dringend nötig:
Der Bahnhof muss wieder Herz von Altona werden.**

Nach Jahren des Schweigens hat sich endlich die Hamburger Politik zum Dialog geöffnet. Koordiniert wird das ganz von Finanzsenator Dressel. **Schreibt ihm: andreas.dressel@fb.hamburg.de, oder direkt an den 1. Bürgermeister Peter Tschentscher: peter.tschentscher@sk.Hamburg.de und mischt euch ein.** Jetzt besteht die Chance ein für die Entwicklung Altonas und des Hamburger Westens unheilvolles Projekt zu stoppen.

Die DB AG und das Eisenbahnbundesamt werden voraussichtlich weiterhin die gerichtliche Auseinandersetzung suchen. Das kostet die Bürgerinitiative viel Geld. Daher unterstützt uns mit einer Spende (steuerlich abzugsfähige Spendenquittungen sind erhältlich)

Spendenkonto Prellbock
DE03 8306 5408 0004 1354 90

Stichwort: Spende Prellbock
GENODEF1 SLR

VR-Bank Altenburger Land eG
PayPal: spenden@prellbock-altona.de



Für Infos: www.prellbock-altona.de
Unseren Newsletter könnt ihr auf info@prellbock-altona.de bestellen

Eine Mitarbeit in der Bürgerinitiative ist jetzt nötiger denn je, informiert eure Nachbarn, Freunde, Kollegen, Kunden, Geschäftspartner. Jeder ist herzlich eingeladen. **Wir treffen uns jeden 4. Mittwoch im Monat um 18.30 im Seminarraum der Werkstatt 3, 1. Stock, Nernstweg 32**